

Marokko

FARBEN. PRACHT.

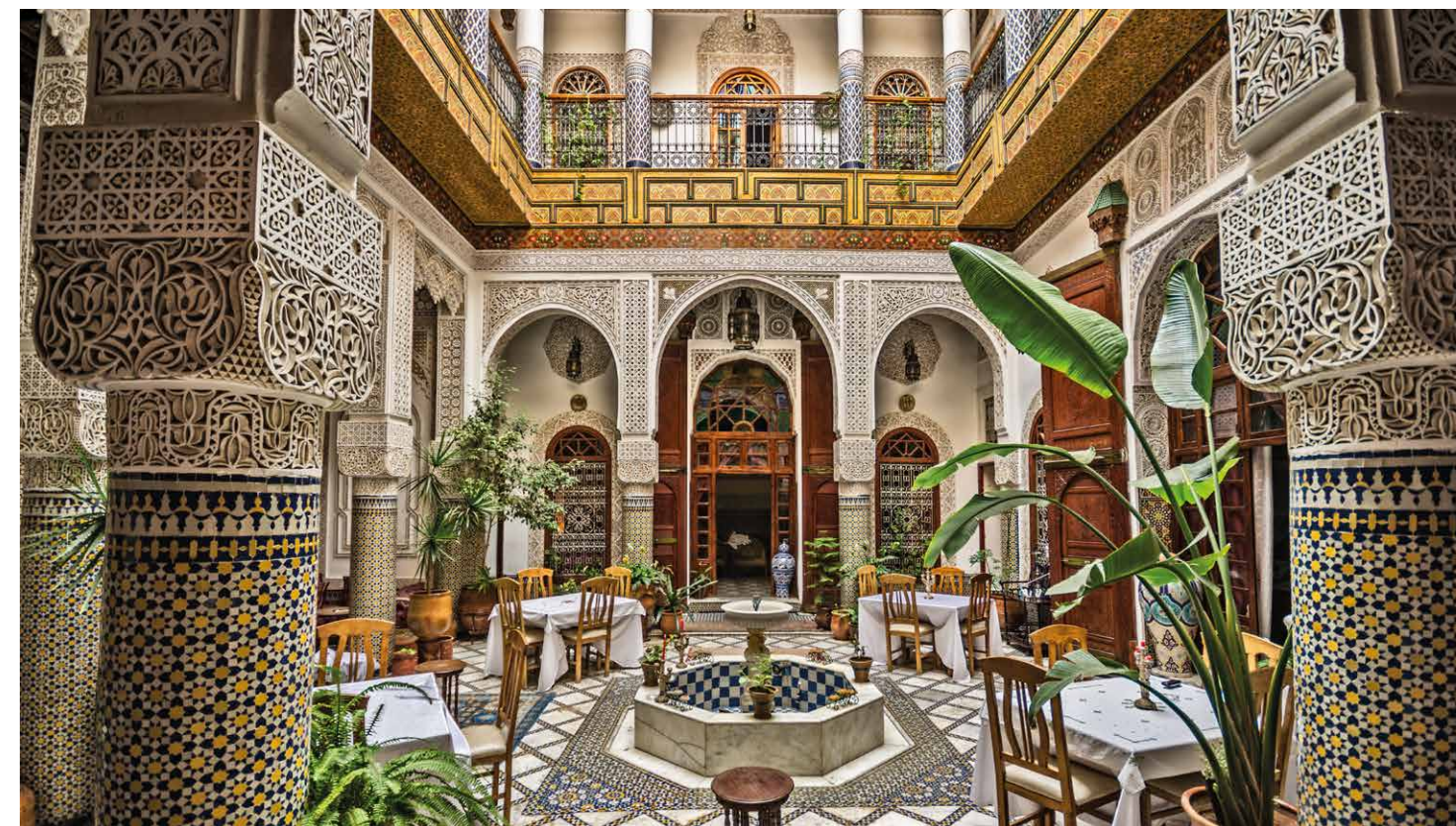
MAROKKO IST VIELLEICHT EINES DER MEIST UNTERSCHÄTZTEN REISEZIELE ÜBERHAUPT. SEINE LANDSCHAFTLICHE VIELFALT REICHT VON SÖNNIGEN BADESTRÄNDEN, URIGEN WÜSTENLANDSCHAFTEN MIT ROMANTISCHEN OASEN BIS HIN ZU WINTERSPORTARTEN, DIE AN DIE SCHWEIZ ERINNERN. AFRIKA HAT SCHÖN VIELE MENSCHEN NACHHALTIG VERZAUBERT. NICHT WENIGE VERLIEBEN SICH UNSTERBLICH IN EINES DER FARBENPRÄCHTIGSTEN LÄNDER DIESE ERDE.

Auf einer Marokko-Reise kann man sich den traditionellen Märkten (Souks) nicht entziehen. Im Gegensatz zu den (fast) reinen Touristensouks der arabischen Metropolen pulsiert hier noch das echte Leben Nordafrikas.

Die Moschee Hassan II darf als obligatorischer Foto-Stopp nicht fehlen.



*Manche Reisen verändern uns für immer.
Genau deswegen reisen wir.*



Typisch für Marokko: Riads. Diese Hotels und Herbergen – meist mitten in der Stadt gelegen – begeistern durch traditionelle marokkanische Architektur: dem typischen, großzügigen Innenhof und opulenter Handwerkskunst. Manche davon sind viele hundert Jahre alt.

Nordafrika, das bedeutet für die meisten Urlauber eher Badeurlaub in Ägypten. Dagegen ist prinzipiell nichts einzuwenden, doch wer die wahre Schönheit Nordafrikas erkunden will, dem legen wir einen genaueren Blick auf eines der vielleicht schönsten Länder des gesamten Kontinents ans Herz: Marokko.

Die meisten Menschen kennen dieses Land nur aus dem Kitsch-Klassiker „Casablanca“ mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann, tatsächlich jedoch ist die Großstadt Casablanca für Marokko-Reisende eher wenig aussagekräftig. Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist die wunderschöne Moschee Hassan

II, ansonsten ist Casablanca eine typische Großstadt, in der wir uns deshalb auf der Gruppen-Rundreise nicht zu lange aufhalten.

Weitaus interessanter wird es, die vier Königsstädte zu bereisen. In Rabat, der Hauptstadt Marokkos, beeindruckt vor allem die Gärten des Königspalastes und die Kasbah des Oudaïas, eines der wichtigsten Bauwerke des Landes. Von Rabat aus liegt die älteste der vier Königsstädte, Fes, nicht weit. Fes gilt als die „Kulturhauptstadt“ Marokkos. Sie liegt sanft eingebettet zwischen den sattgrünen Ausläufern des Atlasgebirges. Wer dieser Stadt (oder anderen Städten in Marokko) einen Besuch abstattet, sollte seine

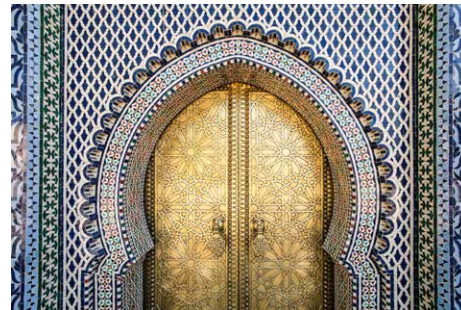
Übernachtungen unbedingt in einem Riad planen. Dies sind in der Regel mitten in der Stadt gelegene, traditionelle Häuser der einst reichen Kaufleute des Orients, heute umgebaut zu Hotels. Typisch für die Riads ist neben den opulenten Verzierungen mit extrem aufwendigen Fliesen- und Mosaikarbeiten der unverzichtbare, große Innenhof, der als zentraler Treffpunkt der Mittelpunkt jeden Riads ist.

In Fes kann man sich dem Charme der weltberühmten (UNESCO-Weltkulturerbe) Altstadt nicht entziehen. Zahlreiche Souks, Handwerks- und Händlergassen, unzählige Cafés und Teestuben laden zum Durchstreifen und Verweilen ein.

Natürlich lohnt sich der Halt an den prunkvollen Eingangstoren am königlichen Palast im jüdischen Viertel und keinesfalls verpassen darf man die Besichtigung des traditionellen Gerberviertels in Fes. Seit Jahrhunderten werden hier immer noch mit derselben Methode Leder gegerbt, welche auf der ganzen Welt begehrt sind. Obwohl es hier tatsächlich – soviel Ehrlichkeit muss sein – nicht wirklich gut riecht, kann man sich dieses Erlebnis unmöglich entgehen lassen.

Der nächste Ort auf der Bucket-List ist Meknes, bekannt durch ihre gewaltige, 40 Kilometer lange Stadtmauer und das aufwendig verzierte Stadttor Bab Mansour. Besonders

Die Seele kann nur langsam reisen.
Geben wir ihr Zeit.



Das prunkvolle Eingangstor am königlichen Palast im jüdischen Viertel von Fes.



Vom Hochgebirge mit dem Skigebiet Ifran bis hin zum Beduinencamp mit Kamelkaravane und Lagerfeuer - Marokko bietet eine landschaftliche Vielfalt, wie man sie in kaum einem anderen Land der Welt finden kann.

interessant sind die ehemaligen Stallungen, der Vorratsspeicher und das Wasserbecken. Nicht weit von hier befindet sich die römische Ruinenstadt Volubilis. Unweit der Ruinenstadt liegt der bekannte und sehr bedeutende Wallfahrtsort und die wohl älteste Stadt Marokkos, Mouly Idriss. Sieben Wallfahrten nach Moulay Idriss zählen für den muslimischen Gläubigen soviel wie eine Pilgerreise nach Mekka.

Reist man von Fes aus weiter Rich-

tung Süden, so streift man Ifran. Ifran gilt als die „Schweiz Marokkos“, sehr hoch im mittleren Atlasgebirge gelegen und mit einer ganz eigenen Architektur. Hier gibt es sogar ein großes Skigebiet und weitläufige Zedernwälder, in denen neugierige Berberaffen jeden Besucher um ein paar Nüsse oder andere Leckereien anbetteln.

Marokko hat landschaftlich wahrscheinlich eine größere Vielfalt und mehr Sehenswürdiges zu bieten,

als alle anderen Länder Nordafrikas. Gerade aus dem Skigebiet kommend, steht man nach dem Durchqueren der Ziz-Schlucht mit Ihren Oasen und Dattelpalmen schon vor den ersten rotgold leuchtenden Dünen der Wüste Sahara. Hier sollte man sich unbedingt einen Ausflug mit dem wohl typischsten Transportmittel der Region gönnen - die geduldigen Wüstenschiffe warten darauf, Sie auf den Höcker zu nehmen und in ein nahe gelegenes

Wüstencamp zu tragen. Eine Nacht im Luxuszelt, mit Lagerfeuerromantik, fantastischem, orientalischem Essen und dem Blick in den vermutlich spektakulärsten Sternenhimmel, den Sie jemals gesehen haben, wird garantiert unvergesslich bleiben. Spätestens auf diesem Teil der Gruppen-Rundreise werden Sie verstehen, wieso sich so viele Menschen unsterblich in dieses Land verlieben.

Auf dem weiteren Weg Richtung



Der Djemma-el-Fna im Zentrum von Marrakech ist das quirlige Epizentrum der Stadt, der Garten „Anima“ von André Heller hingegen der botanische Gegenpart dazu: hier findet die Seele Ruhe und Tiefe, tankt spürbar auf.



Marrakech, der vielleicht berühmtesten Stadt Nordafrikas, streift man die imposante Todra-Schlucht, reist entlang der „Straße der 1000 Kasbahs“ und besucht auf einen kurzen Abstecher Ouarzazate, das „Hollywood“ von Marokko. Hier wurden viele der zahlreichen „Sandalenfilme“ wie „Lawrence von Arabien“ oder „Gladiator“ gedreht.

Marrakech setzt der Reise durch das prachtvolle Marokko schließlich das i-Tüpfelchen auf. In Marrakech könnte man Monate verbringen,

ohne tatsächlich sagen zu können, man kenne die ganze Stadt. Es gibt unzählige sehenswerte historische Gebäude, Märkte, Souks oder Gärten. Der Bahia-Palast, die Koutoubia-Moschee und natürlich der berühmte Platz Djemma-el-Fna gehören auf jeden Fall zu den absoluten Must-Sees von

Marrakech. Das unsagbare Treiben von Händlern, Gauklern, Musikanten, Zauberern und Schlangenbeschwörern muss man erlebt haben. Wer kulinarisch aufgeschlossen ist, der probiert auch das legendäre Streetfood auf dem Djemma-el-Fna. Die marokkanische Küche gehört zu den besten und berühmtesten des gesamten

Orients. Sie ist unfassbar reich an intensiven Aromen und Gewürzen, aber für europäische Gaumen gut verträglich, weil sie typischerweise nicht scharf ist.

In Marrakech gibt es noch ein ganz besonderes Highlight. André Heller, der österreichische Aktionskünstler, hat hier einen der beeindruckendsten und schönsten Gärten der Welt geschaffen, ein fast magischer Ort wie ein hochkonzentriertes Destillat des ganzen Landes.

www.niedermayer-reisen.de



Nordafrikaexpertin Vero Schmid, Niedermayer Reisen

» 03.12. – 12.12.2023

Niedermayer-Paket

€ 129,00 € pro Person

- Reisebegleitung (geplant: Vero Schmid) ab/bis Passau
- Bustransfer ab Passau zum Münchner Flughafen und zurück

Flug An- und Abreise

ab € 500,00 pro Person

Da es sich um einen Linienflug handelt, wird der Preis erst bei Buchung angefragt.

Höhepunkte der Reise

- Traumkulisse – befestigte Speicherstadt Ait-Ben-Haddou
- Alle vier Königsstädte in einer Reise erleben
- Einzigartiges Marrakesch mit dem Djemma el-Fna
- Übernachtung in einem Beduinenzelt

100 JAHRE **Niedermayer** Reisebüro

Exklusive & besondere
Gruppen-Rundreise Marokko
» ab € 2279,00 pro Person

Rundreise

- Unterbringung im Doppelzimmer: **1.650,00 €** pro Person
- Unterbringung im Einzelzimmer: **1.970,00 €** pro Person

Yoga

Optionale Yoga-Einheiten vor Ort buchbar. Vero Schmid ist zertifizierte Yoga-Lehrerin (BDY/EYU) und bietet passend zur Rundreise ein abgestimmtes Programm an.